

(Logo des Trägers)

Teilnahmebestätigung

Frau/Herr _____

geboren am _____

hat vom _____ bis _____ an der

Schulung für ehrenamtlich Helfende/nicht ehrenamtlich Helfende im Rahmen der Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI sowie Teil 8 Abschnitt 5 der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG) mit insgesamt 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten erfolgreich teilgenommen.

Das Schulungskonzept basiert auf den „Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, ehrenamtlichen Strukturen und der Selbsthilfe sowie von Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen nach § 45c Abs. 7 i. V. m. § 45d SGB XI vom 24.07.2002 sowie zur Förderung regionaler Netzwerke nach § 45c Abs. 9 SGB XI“.

(Unterschrift Fachkraft)

Ort, Datum

Name und Qualifikation des/der Referent:in

Die Schulungsmaßnahme wird gefördert von _____
(entsprechende Logos einfügen)

Schulungsinhalte:

Modul 1 – Betreuung Pflegebedürftiger (15 UE)

- Alterstypische Erkrankungen bzw. Einschränkungen, insbesondere
 - Demenz
 - Zustand nach Apoplex
 - Multimorbidität
- Grundlagen der pflegerischen Versorgung
 - Ressourcenorientierter Ansatz
 - Biografiearbeit
 - Aktivierung
 - Validation
 - Umgang mit Hilfsmitteln (z.B. Rollator, Rollstuhl, Brille, Hörgerät)
- Möglichkeiten der Alltagsbegleitung
- Notfallhandeln:
 - Überprüfung der Vitalzeichen
 - Absetzen eines Notrufs
 - lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Schweigepflicht, Datenschutz)

Referent: (Name + Qualifikation des/der Referent:in)

Modul 2 – Kommunikation und Begleitung (15 UE)

- Kommunikation und Gesprächsführung:
 - Verbale/nonverbale Kommunikation
 - Regeln einer wertschätzenden Kommunikation
 - Strategien zur Konfliktlösung
 - Grundsätze der Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Subjektive und objektive Belastungsfaktoren pflegender Angehöriger
- Selbstfürsorge pflegender Angehöriger
- Beratungs-, Entlastungs-, Betreuungs- und Pflegeangebote im regionalen Kontext
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen Akteuren zur Optimierung der Situation des Betroffenen
- Grundlagen der Pflegeversicherung und des Betreuungsrechts
- Rolle der Helfenden und Selbstmanagement

Referent: (Name + Qualifikation des/der Referent:in)

Modul 3 – Unterstützung bei der Haushaltsführung (10 UE)

- Grundsätze der Hygiene:
 - Persönliche Hygiene
 - Produkt- und Arbeitsplatzhygiene
 - Hygiene im häuslichen Bereich
- Reinigung und Pflege des Wohnbereichs:
 - Mechanische und chemische Reinigungsverfahren
 - Materialgerechte Auswahl von Reinigungs- und Pflegemitteln
- Reinigung und Pflege von Textilien:
 - Waschen unter Berücksichtigung der Pflegesymbole
 - Schrankfertige Aufbereitung der Wäsche
- Ernährung und Verpflegung:
 - Lebensmittelbevorratung und Speisenzubereitung
 - Ernährungsbezogene Besonderheiten im Alter
- Unfallverhütung

Referent: (Name + Qualifikation des/der Referent:in)